

## 184 Oh Sandra Groh

*C* *Dm*  
Sandra Grohs Gebrabbel ist ohne Frage sehr markant  
*C* *Dm*  
Auch wenn sie schweigt, hält sie nicht wirklich ihren Rand  
*C* *F* *Em* *Dm*  
Und sie kann auch andre reizen, manchen jungen Kerl verheizen  
*F* *Dm* *G*  
Doch leider geht sie niemals an den Strand  
*C* *F*  
Oh Sandra Groh, oh oh oh oh  
*Dm* *G*  
Jeden Abend frag ich mich: Wann verliebst du dich in mich?  
*C* *F*  
Oh Sandra Groh, oh oh oh oh  
*Dm* *G*  
Du flirtest leider zu subtil, und vielleicht erwarte ich zu viel

Eva Stahl, die Wespen, ja die mögen dich hier sehr  
Und rennst du weg, dann fliegen sie dir hinterher  
Vielleicht solltest du auf Wespen pfeifen, dann werden sie die Flucht ergreifen  
Und trinken Zoe ihre Colaflasche leer  
Du Eva Stahl, du sag e'mal  
Bringst du mir ein Brötchen mit, das wär der allergrößte Hit  
Du Eva Stahl, vielleicht eins mit Aal  
Und wenn du mir kein Brötchen gibst, dann hab ich dich auch nicht mehr liebste

Ach Gertrud Schick, du brauchst beim Eis nicht sehr viel Zeit  
Doch erst nach Stunden bist du zum Bezahl'n bereit  
Zahlst mit gemischten Gefühlen, könntst stattdessen ja auch spülen  
Das ist kein Geiz – das ist reine Sparsamkeit  
Oh Gertrud Schick, ich kenn nen Trick  
Du könntest noch mehr Kohle sparen, täglich mit zum Baden fahren  
Oh Gertrud Schick, ich sag mal: Zwick!  
Du trinkst dein Feierabendbier hinter der eig'nen Zimmertür

(Text: Carsten Kulla, Daniela Schröder, Emilio Rezzonico, Simone Kappeller)